Vom 6. bis 10. April 2019 gibt es die 5. Ausgabe des Festivals Hauptsache Frei. Wie immer im Fokus: die Freien Darstellenden Künste Hamburgs.

Eine Hochgeschwindigkeitsfahrt durch Genres, Formen und zudem quer durch Hamburg: Neben den bekannten Orten Lichthof Theater, Monsun Theater, Sprechwerk, Klabauter Theater K3 | Tanzplan Hamburg und Kampnagel, besetzt das Festival diesmal auch neue Orte: u.a den Resonanzraum, die Schaltzentrale im Kraftwerk Bille, das Fleetstreet Theater und das Fundus Theater und zeigt ein dichtes Programm aus sehr unterschiedlichen Bühnenproduktionen – inspirierend, unkonventionell und überraschend. Flankiert wird das Hauptprogramm durch die Nachwuchsplattform WE PRESENT.

Workshops und Diskurse fordern im umfangreichen Rahmenprogramm zu Austausch und Dialog – weitergeführt wird der Schwerpunkt zu Digitalität in den Darstellenden Künsten – neu ist der Fokus auf Künstlerische Forschung. Daneben bleibt wie immer genügend Raum zur Vernetzung und zu gemeinsamen Feiern.

Die Nachwuchsplattform WE PRESENT zeigt seit 2016 Hamburger Performancekünstler*innen und experimentelle Musiker*innen am Lichthof Theater.

Im Rahmenprogramm des Festivals setzt WE PRESENT intime und musikalische Akzente: Daniel Dominguez Teruel macht die emotional beladene deutsche Nationalhymne in einem kulturell erweiterten musikhistorischen Kontext neu hörbar. Während die Tänzerin und Choreografin Edda Sickinger Intimität im städtischen Raum sucht, legt die Sound-Künstlerin Louise Vind Nielsen mit auraler Intimität Interrelationen zwischen Mensch und Technologie offen. Schließlich untersuchen die Opernsängerinnen Pauline Jacob und Lisa Schmalz mit Duetten das feministische Potenzial freundinnenschaftlicher Gespräche. Bei der Abschlussparty bringen Thordis M. Meyer und Isle of Wax euer Tanzbein zum Schwingen.

WE PRESENT @ Hauptsache Frei wird ermöglicht durch die Hamburgische Kulturstiftung. Gefördert durch die Claussen Simon Stiftung lichthof-theater.de/we-present und facebook.com/wepresenthamburg

So 07. April | Kraftwerk Bille

16:00 WE PRESENT #1: DIARYA OF A PIGEON

17:00 WE PRESENT #2: URBAN TOUCH

So 07. April | Lichthof Theater

21:00 WE PRESENT #3 HUMAN AMPLIFIER

Di 09. April | Monsun Theater

18:00 + 20:30 WE PRESENT #4: VIER FREUNDINNENSCHAFTLICHE DUETTE

Mi 10. April | K3 I Tanzplan Hamburg / Kampnagel

16:00 + 21:30 WE PRESENT #4: VIER FREUNDINNENSCHAFTLICHE DUETTE

AB 23:30 WE PRESENT #5 + #6: EINZELKÄMPFER*IN SOUND ESCAPES + ISLE OF WAX

WE PRESENT #1+#2 : Pay as you can (Empfehlung 5 Euro) direkt bei Einlass im Kraftwerk Bille.

Freier Eintritt für WE PRESENT #3 -#6. Begrenzte Platzanzahl, an der Abendkasse des jeweiligen Spielorts sind solange der Vorrat reicht kostenlose Eintrittskarten erhältlich .

Programm Digital Track

Digitaler Wandel und die voranschreitende Technologisierung aller Lebensbereiche verändert nicht nur die Art und Weise wie wir leben, sondern auch wie wir Kunst wahrnehmen und produzieren. Daher widmet sich die zweite Ausgabe des DIGITAL TRACK, ein Schwerpunkt in unserem Rahmenprogramm zu Digitalität in den Darstellenden Künsten, den Wechselwirkungen von Analogem und Digitalem. Als Plattform zur digitalen Selbstermächtigung lädt er erneut dazu ein, neue Fähigkeiten zu erlernen, digitale Tools für das eigene künstlerische Schaffen zu entdecken und gemeinsam mit Softwareentwickler*innen, Kulturschaffenden und Medienkünstler*innen Visionen für digitale Kunst zu entwickeln und zu probieren.

Beratung DIGITAL TRACK: Ricardo Gehn

So 07. April | Lichthof Theater

16:00 DISKURS #2: DIGITAL*ANALOG

Mo 08. April | Klabauter Theater

10:00 WORKSHOP #2: HOW MIGHT WE… – MIT PROTOTYPING DAS SCHLIMMSTE VERHINDERN

Di 09. April | Monsun Theater

14:00 WORKSHOP #7: ALTERNATIVE REALITÄTEN

Mi 10. April | K3 | Tanzplan Hamburg + Kampnagel

10:00 WORKSHOP #9: LIVE PROJEKTIONEN UND SOUND IM RAUM

11:00 + 16:00 SPECIAL #3: VIRTUAL REALITY INSTALLATION

14:00 FREIRAUM #7: DIGITALE (KUNST) RÄUME GESTALTEN

Künstlerische Forschung

In den letzten Jahren hat künstlerische Forschung einen großen Boom erfahren – was zu

einem breitgefächerten Spektrum geführt hat. Dieses Spektrum konnte gemeinsam jedoch nicht künstlerische Forschung als Feld zwischen Wissenschaft, Universität und Kunst konsolidieren, sondern trägt zu einer Unbestimmtheit des Begriffs und seiner Methoden und Ergebnisse bei. Das diesjährige Festival hat eine Spur verschiedener Ansätze durch das Programm gelegt, die sich im Kontext künstlerischer Forschung verorten, und lädt Besucher*innen ein, den Facettenreichtum näher kennen zu lernen
Beratung KÜNSTLERISCHE FORSCHUNG: Sibylle Peters, Kerstin Evert

So 07. April | Fleetstreet Theater

10:00 WORKSHOP #1: FORSCHENDES THEATER – EIN TUTORIAL ZUM EINSTIEG

Mo 08. April | Fundus Theater

16:00 DISKURS #3: VOM RECHT AUF FORSCHUNG

Di 09. April | Monsun Theater

10:00 WORKSHOP #5: GROOVE – KÜNSTLERISCHE FORSCHUNG IM TANZ

Mi 10. April | K3 I Tanzplan Hamburg / Kampnagel

17:00 DISKURS #4: KÜNSTLERISCHE FORSCHUNG VS. KÜNSTLERISCHE RECHERCHE: STRATEGIEN DER MATERIALENTWICKLUNG ODER ERWEITERUNG

Weiterführend: hauptsachefrei.de

Related Post

Hamburgs Kunst im öffentlichen Raum

Der Gipfel der Schul-Kultur

»Diversify The Code«

Theater mit Vielfalt und Qualität